

Rückläufige Inflation

Die vergangene Woche war von einer uneinheitlichen Entwicklung an den Aktienmärkten geprägt. Während die europäischen Indizes insbesondere aufgrund der politischen Ereignisse in Frankreich Einbussen erlitten, blieb der Trend an den amerikanischen Märkten stabil. Vor diesem Hintergrund zogen die Anleihenrenditen an. Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen lag am Ende der Woche bei 4,40%, diejenige der deutschen Bundesanleihen bei über 2,5%. In den Vereinigten Staaten verschlechtert sich die Wirtschaftslage langsam unter dem Einfluss der nach wie vor hohen Zinssätze. Der Arbeitsmarkt ist nicht mehr so robust wie bis anhin, wie es die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe belegen, die nun regelmässig über 230'000 liegen.

Europäische Märkte durch Parlamentswahlen in Frankreich beeinträchtigt.

Die Inflation stabilisierte sich im Mai auf Monatssicht und verlangsamte sich sogar im Jahresvergleich. Der PCE-Verbraucherpreisindex blieb stabil, nachdem er im April um 0,3% gestiegen war. Auf Jahressicht verlangsamte sich der Preisindex den Erwartungen entsprechend auf 2,6%, nachdem für den Monat April noch ein Anstieg von 2,7% resultierte.

Die PCE-Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) verlangsamte sich ebenfalls auf +0,1% im Mai und entsprach damit den Erwartungen nach einem Anstieg von 0,3% im April. Über ein Jahr betrachtet lag der Anstieg – ebenfalls den Erwartungen entsprechend – bei +2,6%, nach +2,8% im April.

Schliesslich stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte, der Motor der US-Wirtschaft, um 0,3%, nachdem sie im April um 0,1%

gesunken waren, während die Einkommen der privaten Haushalte im Mai um 0,5% stiegen, nach +0,3% im April.

Es ist davon auszugehen, dass die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen vor Jahresende senken wird, um eine zu starke Verlangsamung der Wirtschaft zu verhindern.

Leitzinssenkung der US-Notenbank Fed voraussichtlich noch vor Jahresende.

In Europa verschlechterte sich die Stimmung der deutschen Verbraucher im Juni leicht. Damit wurde eine Reihe von vier aufeinanderfolgenden Monaten mit steigenden Werten beendet. Diese Entwicklung erfolgte in einem eingetrübten Umfeld, bedingt durch die Unsicherheit über die Inflationsentwicklung und eine Wirtschaft, die sich nach ersten ermutigenden Anzeichen nur zögerlich erholt. Der Index des Verbrauchervertrauens lag bei -21,8 Punkten, gegenüber -21 Punkten im Juni.

Die deutsche Arbeitslosenquote blieb mit 5,8% im Vergleich zum Mai unverändert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die Wirtschaftsakteure weiterhin zurückhaltend bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden.

Die Geldpolitik der EZB hatte noch keine positiven Auswirkungen auf die Konjunktur in Europa, die stark von der Auslandsnachfrage abhängig ist. Eine weitere Lockerung der Geldpolitik dürfte jedoch für eine dynamischere Wirtschaftsentwicklung sorgen.

Vor diesem Hintergrund büsste der S&P 500 -0,08% ein, während der Technologieindex Nasdaq um +0,24% zulegte. Der Stoxx 600 Europe verlor -0,72%.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.90	0.96	11'993.83	4'894.02	18'235.45	7'479.40	8'164.12	5'460.48	17'732.60	39'583.08	1'086.25
Trend	➡	➡	➡	⬇	➡	⬇	➡	➡	⬆	⬆	➡
%YTD	6.80%	3.65%	7.69%	8.24%	8.86%	-0.85%	5.57%	14.48%	18.13%	18.28%	6.11%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)

Swiss Market Index (SMI)



Unveränderte Situation beim SMI, der sich um den Drehpunkt von 12'050 Punkten bewegt. Die erste Unterstützung liegt zwischen 11'980-50 Punkten und der Widerstand bei 12'310 Punkten.

Autoren und Kontakt

Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University

Pierre-François Donzé

Lizenzat HEC

Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

Pascal Maire

MScF Université de Neuchâtel

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.